

Inhaltsverzeichnis

Eingeladene Vorträge

- J. EKBERG, National Research and Development Centre for Welfare and Health, Helsinki
European research cooperation in the speech area 8
- W. ZAGLER, TU Wien
Sprachsignalverarbeitung im Dienst behinderter und alter Menschen.
Ein Überblick über Anwendungsmöglichkeiten 18
- H. MANGOLD, Daimler-Benz Forschungsinstitut Ulm
Einsatz der elektronischen Sprachverarbeitung im Bereich der Medizintechnik 28

Übersichtsvorträge der Veranstalter

- D. MEHNERT, G. LINDNER, Humboldt-Universität zu Berlin
Phonetische und sprachakustische Forschungen an der Humboldt-Universität
zu Berlin unter Berücksichtigung der Anwendung in der Rehabilitation 38
- K. FELLBAUM, TU Berlin
Einsatz der elektronischen Sprachverarbeitung im Behindertenbereich -
Ausgewählte Beispiele 57
- R. HOFFMANN, TU Dresden
Sprachtechnologie zwischen Theorie und Anwendung 62

Eingereichte Vorträge und Posterbeiträge

- T. AHRNDT, Universität der Bundeswehr München,
W. ZIEGLER, J. TEIWES, Städt. Krankenhaus München-Bogenhausen
Computerunterstützte klinische und experimentelle Untersuchung zentraler Sprechstörungen . 67
- H. H. BOTHE, D. NAUNIN, K. WITTJEN, TU Berlin
Talking Heads: Audiovisuelles Sprachlabor für den Absehungunterricht mit Hörbehinderten . . . 72
- K. CHRISPIEN, K. FELLBAUM, TU Berlin
Dreidimensionale Darstellung von Sprache und anderer akustischer Information für einen
Blinden-Computer-Arbeitsplatz 78

S. DARŽÁGÍN, Á. KRÁL', M. RUSKO, Akademie der Wissenschaften Bratislava Phoneme-oriented approach to speech recognition in Slovak	83
W. H. DÖRING, A. FALTER, H. G. HIRSCH, TH Aachen Signalverarbeitung zur Verbesserung des Sprachverstehens mit Cochlea-Implantaten	90
L. FLIEGNER, K. FELLBAUM, TU Berlin Struktur eines Sprecherverifizierungssystems und sein möglicher Einsatz im Behindertenbereich	94
J. FRANK, Frank Audiodata Oberhausen-Rheinhausen Das TASO-Prinzip: Vollsynthetische Sprachausgabe plus Hardware hilft bei der Integration Sehgeschädigter in Beruf, Ausbildung und Freizeit	100
CH. HERRMANN, TH Darmstadt Sprachsynthese mit Hilfe neuronaler Netze	104
W. HERRMANN, Universitätsklinik Frankfurt/M. Linguistische Verlaufsdiagnostik bei der Anwendung elektronischer Signalverarbeitung in der Rehabilitation	109
D. HIRSCHFELD, U. KORDON, TU Dresden W.-J. FISCHER, FhG IMS Dresden Einsatz des Sprachprozessors VOICE in portablen Blindenhilfsmitteln	117
K. HOBOHM, TU Berlin Realzeitvisualisierung gesprochener Sprache für die Gehörlosensprechschulung mit einem Standard-PC	127
H. ILCHMANN, B. LOMMATZSCH, D. MEHNERT, HU Berlin Zum Einsatz des HUB-Computer-Hörtrainers bei der Rehabilitation nach Cochlear-Implantation	132
C. JÜRGENS, K. FELLBAUM, TU Berlin Sprachsynthese auf Clusterbasis nach dem PSOLA-Verfahren	138
H. KLAUS, TU Berlin Prototyp eines sprachgesteuerten Notrufgerätes für motorisch Schwerbehinderte	143
F. KÖNIG, ULTRASONE electroacoustics Germering Ein spezieller Kopfhörer mit realitätsnaher Vorneortung von Hörereignissen	148
J. LÖTZSCH, Arbeitsstelle des BSVS Dresden Audio-taktile Dialog über Graphiken und Diagrammen insbesondere für Blinde und Sehbehinderte	153

R. MARZI, S. PRINZ, TU Berlin Sprachsteuerung eines entscheidungsunterstützenden Systems	157
B. POMPINO-MARSCHALL, FAS Berlin Zur elektromagnetischen Artikulographie der Konsonantenartikulation	162
B. REIMANN, D. MEHNERT, HU Berlin Dialogorientierte Erfassung und Kodierung der frühen Kindersprache (DEKKS)	166
P. ROHLEDER, M. ZHU, DENS GmbH Berlin Erfahrungen mit dem Einsatz von Spracherkennern mit großem Wortschatz in der Rehabilitationstechnik	171
T. RUDOLPH, TU Dresden Robuste Worterkennung mit geringem Trainingsaufwand	175
T. SCHÜRER, TU Berlin Sprachdialogsysteme im ISDN	185
L. SEVEKE, Ingenieurbüro "Computer für Behinderte" Dresden Sprachausgabe in Kommunikatoren für nichtsprechende Personen	190
W. TSCHESCHNER, TU Dresden Zu einigen psycholinguistischen Phänomenen bei der Editierung von Sprachsynthesatoren	194
R. VÍCH, J. PŘIBIL, Akademie der Wissenschaften Prag, E. VÍCHOVÁ, Siemens Kommunikationssysteme Prag Sprachsynthesator für die tschechische Sprache	199
A. WIRTH, Telekom FTZ Darmstadt Eine auditive Oberfläche für ein behindertengerechtes Komforttelefon	202
Anhang	207

Die Beiträge wurden nach den Originalmanuskripten der Autoren reproduziert.